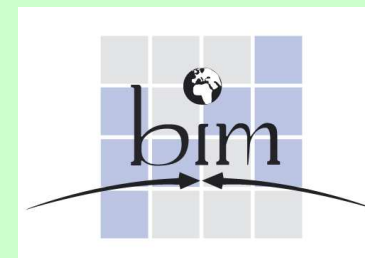


# Dersim-Aleviten in Deutschland Gelebter Glaube oder verlorene Identität?

Eine Studie des **Bonner Instituts für  
Migrationsforschung (BIM) e.V.**



gefördert durch:



Ministerium für Arbeit,  
Integration und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen





# Aufbau der Studie

- Aleviten in der Migrationsforschung
- Ergebnisse einer Befragung
- Geschichte der Aleviten

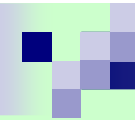


# Aleviten in der Migrationsforschung



# Probleme der empirischen Forschung in repräsentativen Studien

- Systematische Fehl- und Untererfassungen
- unpassende Fragestellungen (auf bspw. Sunniten zugeschnitten)
- Marginalisierung der Aleviten
- Fehlinterpretationen



# Erfragung der religiösen Zugehörigkeit (Bsp. Studie des ZFTI\*)

## Welcher Glaubensgemeinschaft gehören Sie an?

- Muslime, sunnitisch
- Muslime, alevitisch
- Muslime, schiitisch
- Christen
- Sonstige Glaubensgemeinschaften
- Keiner Glaubensgemeinschaft
- Keine Angabe

\* Stiftung Zentrum für Türkeistudien und Integrationsforschung: „12. Mehrthemenbefragung 2011. Integrationsprozesse türkeistämmiger Migrantinnen und Migranten in Nordrhein-Westfalen“

## „Vorbildliche“ Erfassung (Bsp. BAMF 2009)\*

Gehören Sie einer Religionsgemeinschaft an, und wenn ja, sind Sie ....

*Interviewerhinweis: WICHTIG! bitte alle Antwortmöglichkeiten vorlesen! Wenn Unklarheit besteht, ob der Befragte Alevit oder Muslim ist sticht Alevit. Keine Mehrfachnennungen.*

- 1  Muslim ( Sunnit, Schiit, Ahmadi, Sufi, Ibadit) → weiter mit Frage H047
- 2  Alevit → weiter mit Frage H051
- 3  Christ (Protestant, Katholik, Orthodoxer) → weiter mit Frage H048
- 4  Jude → weiter mit Frage H049
- 5  Angehöriger einer sonstigen Religionsgemeinschaft (Hindu, Buddhist, Dru-se, Yezide) → weiter mit Frage H050
- 6  Nein, gehöre keiner Religionsgemeinschaft an → weiter mit Frage H050a
- \*\*\*9  Keine Angabe → weiter mit Frage H052

Filter: Nur Muslime (H046 = 1)

Sind Sie ....

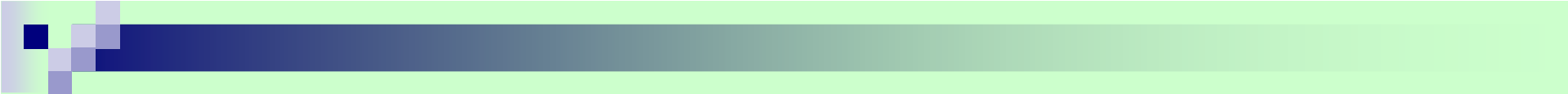
- 1  Sunnitisch (z.B. *Hanafit, Schafi'it, Malikit, Hanballit*) → weiter mit H052
- 2  Schiitisch (z.B. *12er Schiitlmamit, 7er Schiitlsmailit, 5er Schiit/Zaidit, Alawit / Nusairier*) → weiter mit H052
- 3  Alevitisch → weiter mit Frage H051
- 4  Ahmadi → weiter mit H052
- 5  Sufi/Mystiker → weiter mit H052
- 6  Ibadit → weiter mit H052
- 7  Sonstige, und zwar: \_\_\_\_\_ (offener Text) → weiter mit H052
- \*\*\*9  Keine Angabe → weiter mit H052

\*Haug et al. (2009): muslimisches Leben in Deutschland



# Ergebnisse der Befragung

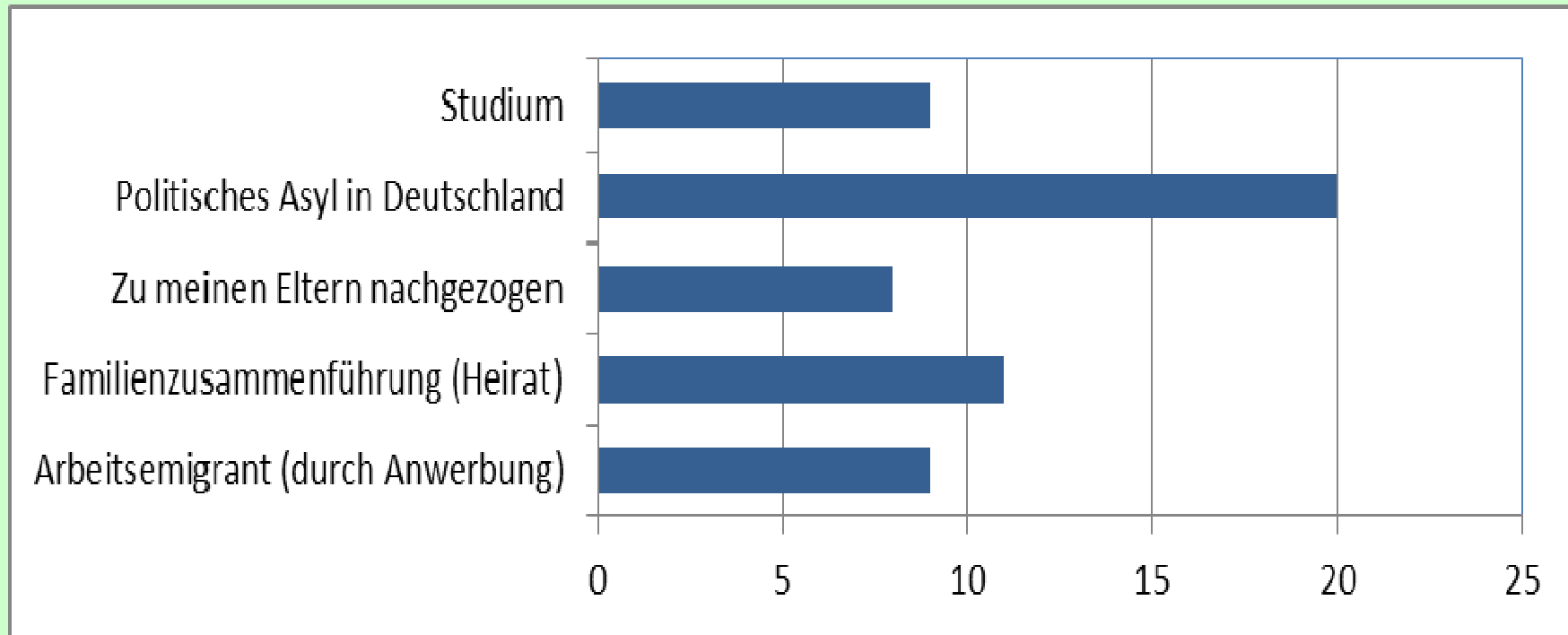




# Untersuchungsdesign

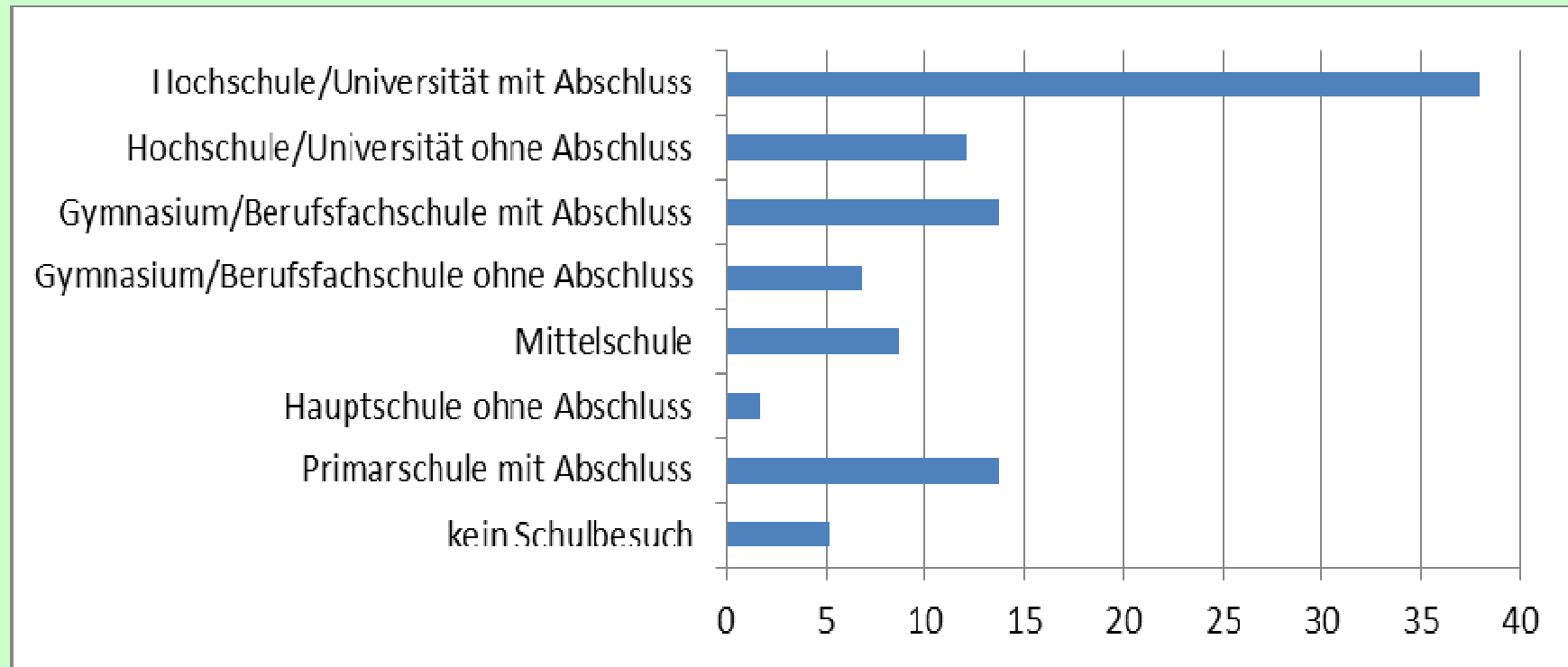
- 65 Dersimer Alevitinnen und Aleviten
- Alter: 15 bis über 71 Jahre
- hauptsächlich persönliche Interviews, vereinzelt telefonisch
- Interviewsprache vorwiegend deutsch
- alte Bundesländer und Berlin, Schwerpunkt NRW

## Gründe für die Einwanderung nach Deutschland (Abbildung 8)



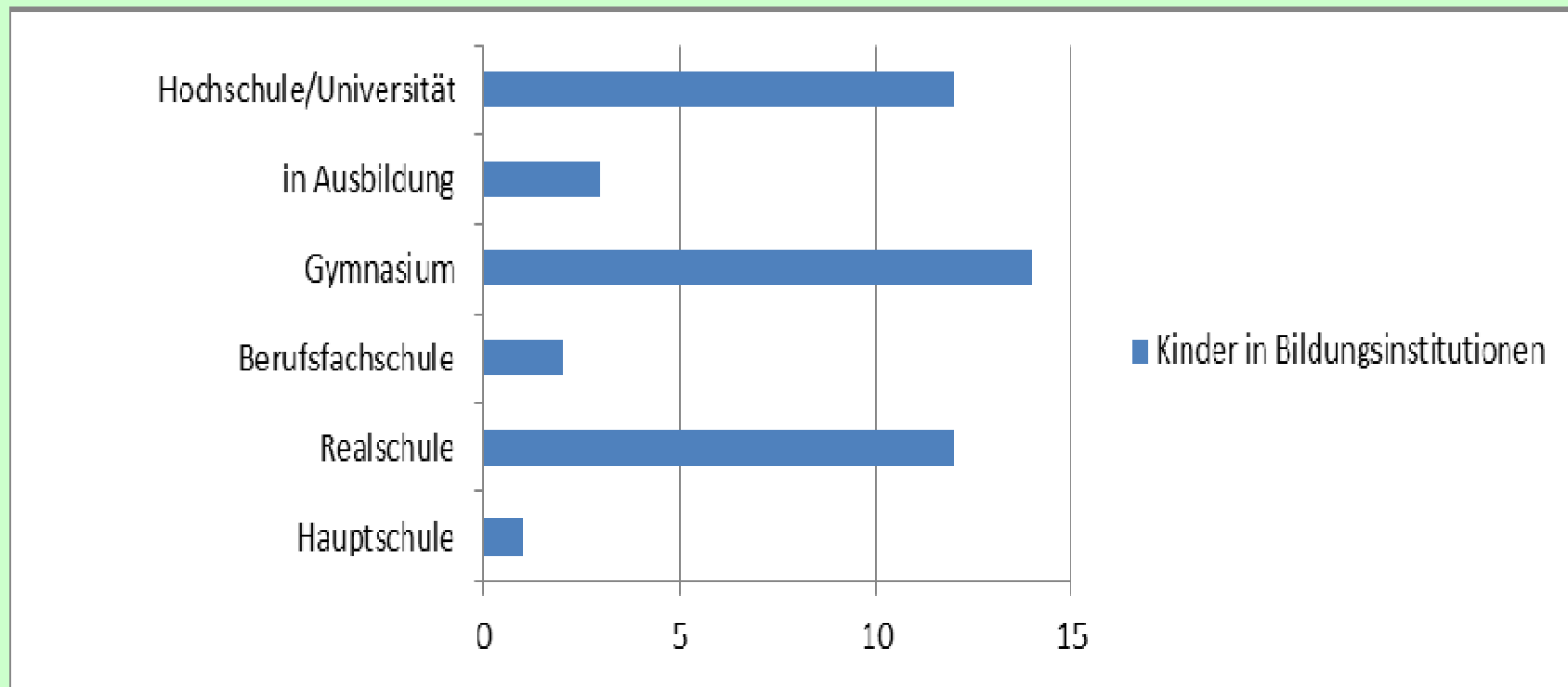
n = 57 (Angaben in absoluten Zahlen)

# Höchster Bildungsabschluss (in der Türkei oder in Deutschland erworben) (Abbildung 10)



n= 58 (Angaben in Prozent, Personen ab 21 Jahre)

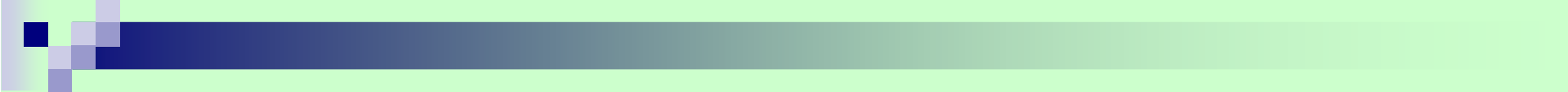
## Kinder in Bildungsinstitutionen (Abbildung 12)



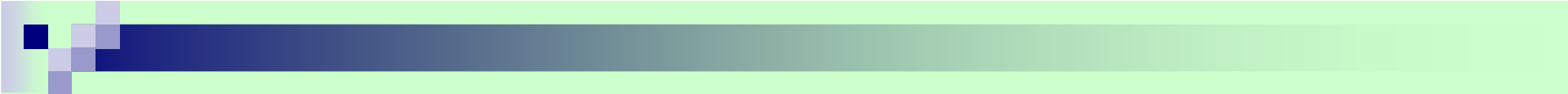
n = 44 (Angaben in absoluten Zahlen, Kinder bis 29 Jahre)

# alevitischer Glaube

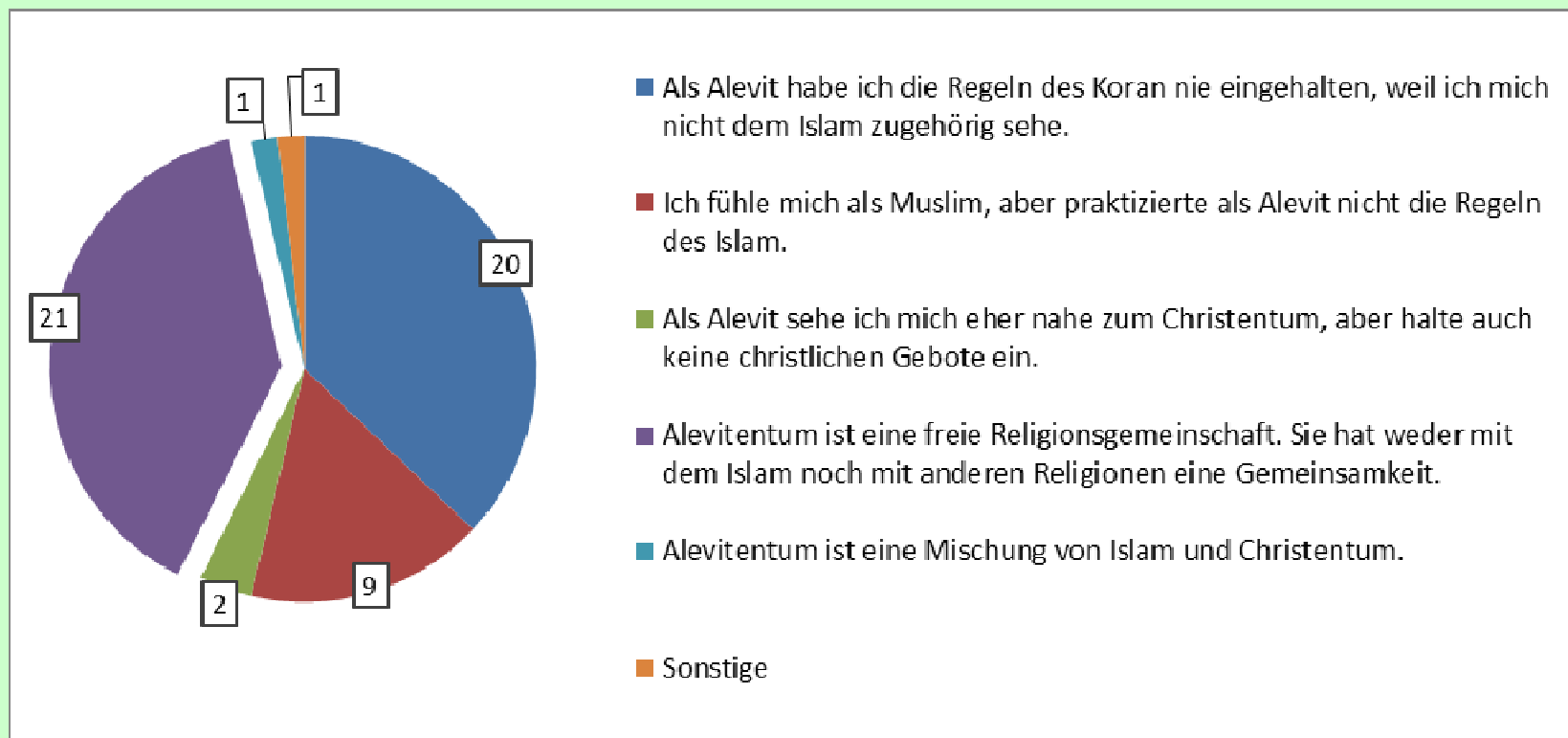
- eline, beline, diline  
(Hüte Deine Hände, Deine Zunge, Deine Lenden)
- Cem
- Muharram-Fasten, Hizir- und Gagan-Fest
- Teilen, Toleranz, Nächstenliebe, Aufrichtigkeit
- „Fasten, Opfergabe, türkische Gebete, Almosen“



„Die Cem-Gemeindeversammlung wurde von uns Kindern am meisten herbeigeseht. Für die Gemeindeversammlung zogen wir, die Kinder, unsere schönsten und saubersten Kleider an und freuten uns auf die Speisen, die von allen Gemeindemitgliedern mitgebracht wurden. Am meisten freuten wir uns auf Apfelsinen, Orangen und Mandarinen. Auf jedem Gemeindefest wurden wir vom Pir (Priester) daran erinnert, dass jedes Mitglied der Gemeinde »Herr seiner Hände, seiner Zunge und Lenden« sein solle. Dies bedeutete, dass wir nicht stehlen, nicht verletzen oder töten sollten (»Herr seiner Hände«), dass wir niemanden durch unsere Worte verletzen und beleidigen sollten, sondern respektvoll zu und von Menschen reden sollten (»Herr seiner Zunge«) und dass jeder von uns außer einer Frau keine weiteren haben oder neben der eigenen Frau mit keiner anderen eine Beziehung haben sollte (»Herr seiner Lenden«). Diese drei Regeln bestimmten das Gemeindeleben der Alewiten.“ (Celik 2008: 79)

- 
- Im Alevitentum gibt es keinen Zwang, Ausübung des Glaubens bleibt jedem selbst und seinem Gewissen überlassen
  - Man soll Gott nicht im Himmel suchen, sondern in sich selbst
  
  - Große Varianz in den Antworten
  - Kein einheitliches religiöses Dogma bei den Aleviten

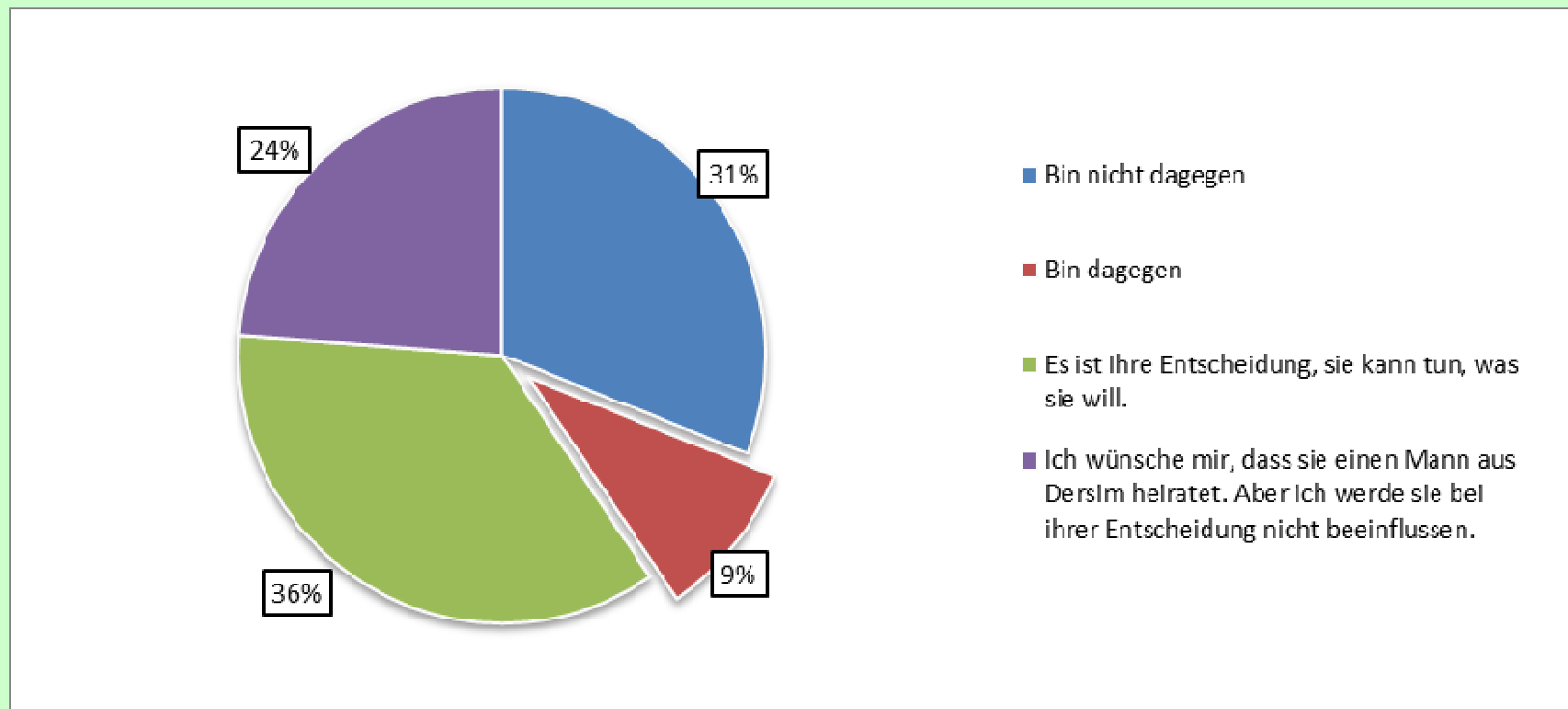
## Verortung des Alevitentums im Spektrum der Religionen (Abbildung 13)



n = 54 (Angaben in absoluten Zahlen)



## Einstellung zur Heirat der Tochter mit einem Deutschen (Abbildung 18)



n = 42 (Angaben in Prozent)

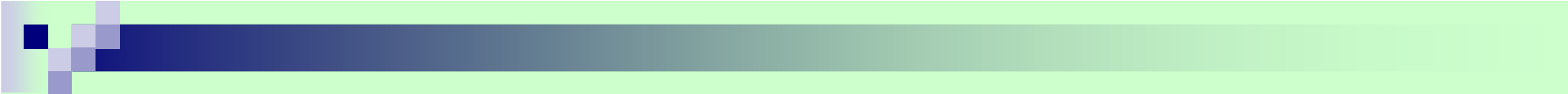


# Zur Geschichte der Aleviten



## zentrale Annahmen

- These von der „Maskenidentifikation“
- Begriff des „mono-imperialen Irrtums“



„Heute zeigt sich mehr und mehr, dass die (...) Monotheisten über Jahrhunderte hinweg den Blick auf die Unendlichkeit der Möglichkeiten des menschlichen Denkens und der Weltentwicklung verstellt haben“



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!